



Vor einem Jahr entdeckte ich in einem Kurzurlaub in der Eifel die Ankündigung der Wintricher Passionsspiele 2017, die mir bislang so gar nicht bekannt waren. Zunächst hatte ich mir überlegt, diese mit meiner Familie zu besuchen. Da es in den letzten Jahren schon Brauch geworden ist, dass wir eine besondere Vorbereitung auf die Ostertage in der Gemeinde veranstalten, schlug ich aber im Gemeindegremium vor, ob wir die Passionsspiele nicht als Gemeindeausflug besuchen sollten. Die anderen Mitglieder des Gemeindegremiums waren von der Idee direkt angetan und es ging in die Planung. Es blieb dann aber nicht nur bei dem Besuch der Passionsspiele, sondern es entstand ein komplettes Wochenende an der Mosel.

Und dieses Wochenende fand nunmehr am letzten statt. 33 Gemeindemitglieder reisten an die Mosel – der größte Teil am Freitag und noch ein kleinerer Teil am Samstag. Untergebracht waren wir in zwei Weingütern in Reil an der Mosel.

Am Freitagnachmittag reisten die Teilnehmer nach und nach an. Es gab zunächst Kaffee und Kuchen, denn wir hatten schließlich den Geburtstag eines Teilnehmers zu feiern. Das Wetter spielte mit und wir genossen den Sonnenschein auf der Terrasse. Zum Abendessen gab es ein vielfältiges Mitbringbuffet, was von der Menge für das ganze Wochenende gereicht hätte. Lange saßen wir noch mit einem Glas Wein draußen auf der Terrasse .

Nach dem Frühstück am Samstag ging es dann auf Wanderung – wieder bei herrlichem Wetter. Durch die Weinberge nach oben wanderten wir von Reil zur Marienburg. Dort angekommen gab es ein Picknick und ein Chor, der dort in der Kirche der Burg probte, erfreute mit seinen Liedern. Von der [Marienburg](#) ging es über unzählige Treppenstufen an die Mosel. Entlang der Mosel wanderten wir dann nach Reil zurück, wo wir in den Reiler Hof zum Kaffee einkehrten. Danach ging es in die Weingüter zu einer kleinen Pause. Um 18.00 Uhr startete dann der Grillabend in einem der Weingüter. Leckere Steaks, Würstchen und Salate sorgten dafür, dass der Magen gut gefüllt wurde. Nach dem Essen gab es dann eine Weinprobe. Wie bereits am Vorabend saßen wir noch lange draußen im Innenhof des Weingutes mit Blick auf die Mosel.

Nach dem Frühstück am Sonntag starteten wir gemeinsam zum Gottesdienst nach Traben-Trarbach, wo wir mit unserer Gruppe die Gemeinde gut verstärkten. Danach ging es nach Zeltingen/Rachtig. Auf der Terrasse des Deutschherrenhofes genossen wir das tolle Wetter bei Kaffee oder kalten Getränken. Anschließend aßen wir dort zu Mittag. Nachdem man sich die Füße vertreten hatte ging es Richtung [Wintrich](#), wo die [Passionsspiele](#) in der Kirche St. Stephanus starteten. 200 Aktive sind bei den Passionsspielen beteiligt. Der Passionschor wirkte mit toller Chorliteratur aktiv als Volk im darstellenden Spiel mit. Zu Beginn wurde der Einzug in Jerusalem gezeigt. Dabei bekam man schon aufgrund der Anzahl der Mitspielenden und der Imposantheit pure Gänsehaut. Es wurde die Geschichte bis zur Auferstehung authentisch und möglichst wirklichkeitsnah sowie emotional mit sehr aktuellem Bezug dargestellt. Die Eindrücke des Stücks wirkten tief, regten zum Nachdenken an und machten sehr stark bewusst, was Jesu für uns da auf sich genommen hat. Man kann die Gefühle, die man während des Spieles bekam, nicht annähernd erzählen....man muss es einfach erleben. Es war die richtige Vorbereitung auf die bevorstehende Karwoche und die Ostertage. Mit zwei Pausen endeten die Passionsspiele um 19.00 Uhr. Einig war man sich, dass man noch den Abend hätte gemeinsam verbringen müssen, um die Eindrücke untereinander auszutauschen....aber leider mussten wir uns auf dem Heimweg machen.

Ein rundherum gelungenes Wochenende bei tollstem Wetter, welches noch lange in Erinnerung bleiben wird.

## 6. April 2017

Text: M.P.

Fotos: C.T. , M.P., U.W.



